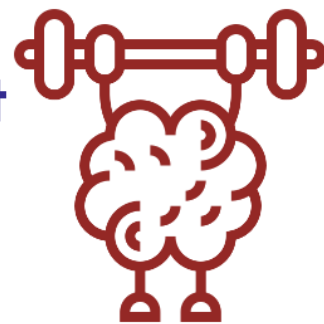




## Bobath Konzept



Das Bobath Konzept (BK) ist der weltweit am meisten genutzte **interdisziplinär - therapeutische Ansatz** in der **Neurorehabilitation** [1,2,3]. Basierend auf dem aktuellen Kenntnisstand der Bewegungs- und Neurowissenschaften, ist es eine integrierende und individuelle therapeutische Herangehensweise, um die **Bewegungserholung** und das **Potential** von Personen mit einer neurologischen Erkrankung zu **optimieren** [4]. Dabei kann es bei Patient\*innen **jeden Alters** und **unabhängig** von der **Schwere der Schädigung** angewendet werden [5]. Das zentrale Element des BK ist die Annahme, dass das Gehirn zu lebenslangem Lernen und Umstrukturieren (**Plastizität**) fähig ist und eine neurologische Erkrankung die ganze Person (**bio-psycho-sozialer Ansatz**) betrifft [6]. Die Interventionen konzentrieren sich auf die **Wiederherstellung typischer Bewegungsabläufe**, sowie auf die **Minimierung atypischer und kompensatorischer Bewegungsmuster** [2].

Eingeschränkte oder keine Bewegung ist eine schlechte Erfahrung für Patient\*innen, da ihr Nervensystem um Informationen beraubt wird [7].

Das primäre Ziel des BK ist es, das **Potenzial** der Patient\*innen zu **maximieren**. Die Behandlung wird **rund um die Ziele der Patient\*innen** und ihren Lebensumständen **ausgerichtet**.

Therapeutisches **Handling**, **Umgebungsgestaltung** und **verbale Anweisungen** werden dabei genutzt um **Sensorische Information** zu **beeinflussen**. Die **Reaktion** der Patient\*innen darauf **dient** als Information für den **klinischen Denkprozess**. Ein weiter wichtiger Schwerpunkt zur Förderung von Aktivität und Partizipation ist im BK der **multidisziplinäre 24 -Stunden Ansatz** [2]. Dieser umfasst die Zusammenarbeit des pflegerischen und medizinischen Personal mit den An- und Zugehörigen, um eine bestmögliche Förderung der psychischen, sensorischen und motorischen Entwicklung der Betroffenen zu erzielen.

## Quellen:

1. Van Peppen, R., Kwakkel G., Wood-Dauphine s. et al. (2004). The impact of physical therapy on functional outcomes after stroke: what's the evidence? *Clin Rehabil* 18; pp. 833-862
2. Vaughan-Graham J. et al(2009). The Bobath concept in contemporary clinical practice. *Topics in stroke rehabilitation*, 16(1), pp. 57-68
3. Levin M.F., Panturin E. (2011). Sensorimotor integration for functional recovery and the Bobath concept. *Motor Control*, S. 15: 285-301
4. Vaughan-Graham, J., Cheryl, C., Holland, A., Michielsen, M., Magri, A., Suzuki, M., & Brooks, D. (2019). Developing a revised definition of the Bobath concept: Phase three. *Physiotherapy research international: the journal for researchers and clinicians in physical therapy*, e1832. DOI: 10.1002/pri.1832
5. Raine, Sue. (2006). Defining the Bobath Concept using the Delphi technique. *Physiotherapy research international : the journal for researchers and clinicians in physical therapy*. 11. 4-13. 10.1002/pri.35
6. <https://www.schulung-bobath-kassel.de>
7. Brune M. Kursskript: Bobath – Grundkurs 2019, 2022

## Bild:

[https://www.flaticon.com/de/kostenloses-icon/gehirn\\_2083106?related\\_id=2083139&origin=search](https://www.flaticon.com/de/kostenloses-icon/gehirn_2083106?related_id=2083139&origin=search)